

Abrechnung: Junge Zahnmediziner haben kein Geld zu verschenken

Die rasant wachsenden Zugriffszahlen auf den neuen Onlinebereich www.dents.de/wissen/abrechnung verdeutlichen das große Interesse am Thema.



Foto: Kiselev Andrey Valerevich

petenz, betriebswirtschaftlich stimmigen Honoraren und der Realisierung des Honoraranspruchs im Rahmen der geltenden Gesetze und Verordnungen. Eine zunehmende Herausforderung für junge Kolleginnen und Kollegen besteht darin, eine präventionsorientierte und qualitativ hochwertige Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde mit einer leistungsorientierten Honorierung in Einklang zu bringen. Die Abrechnung der Leistungen muss korrekt dokumentiert und detailliert aufgeschlüsselt sein, damit sie für den Patienten transparent und gegenüber den Kostenträgern vertretbar ist.

Alle Interessierten, die sich über das Basiswissen hinaus mit dem Thema beschäftigen, sto-

Ben irgendwann automatisch auf die DAISY-CD: Ein Werkzeug, welches in multimedialer Form sämtliche Themen enthält, die für eine lückenlose und fehlerfreie Behandlungsdokumentation und Abrechnung benötigt werden. Der BdZA freut sich insbesondere darüber, dass dieses umfassende Kompendium den ersten 1.000 Nutzern der Mitte November startenden Absolventen-Community ALUMNIGROUPS (Anmeldung unter www.alumnigroups.de) kostenfrei zur Verfügung gestellt werden kann. Der Bundesverband der zahnmedizinischen Alumni möchte die jungen Kolleginnen und Kollegen mit all diesen Maßnahmen umfassend

und nachhaltig informieren und auf die Herausforderung der zahnärztlichen Abrechnung im Praxisalltag vorbereiten. Großer Dank der jungen Zahnmedizin in Deutschland geht hierfür an Sylvia Wuttig, Dr. Gerhard Brodmann und das gesamte Team der DAISY Akademie + Verlag GmbH nach Eppelheim. ◀◀



Kontakt

Jan-Philipp Schmidt
Vorsitzender des BdZA
mail@bdza.de, www.bdza.de
www.dents.de

ANZEIGE

Der Bundesverband der zahnmedizinischen Alumni in Deutschland (BdZA) konnte Dr. Gerhard Brodmann, ausgewiesener Experte auf dem Gebiet der zahnärztlichen Abrechnung, als Autor und Referenten für eine kontinuierliche Wissensreihe gewinnen. Die Vita von Dr. Brodmann ist mehr als beeindruckend: Zahnarzt und Gutachter mit eigener Niederlassung zwischen 1981 und 1994, ehemaliger Referatsleiter des Medizinischen Dienstes der Krankenkassen in Rheinland-Pfalz, seit 1996 ständiger Berater des Bundesministeriums für Gesundheit, ehemaliger Geschäftsführer der DKV Deutsche Krankenversicherung AG und ehemaliger Leiter der Stabsstelle Gesundheitsökonomie der Bayerischen Landes Zahnärztekammer. Seit zwei Jahren leitet unser Kollege Herr Dr. Brodmann nun als Geschäftsführer zusammen mit Firmengründerin Sylvia Wuttig die Firma DAISY Verlag + Akademie in Heidelberg. DAISY - der Name steht für Dentale-Abrechnungs-Informationen-SYSTEME - vermittelt seit über 30 Jahren qualitätsorientiertes Abrechnungswissen für die zahnärztliche Praxis. Der große Erfolg von Frau Wuttigs Seminaren für den zahnärztlichen Nachwuchs an der Zahnklinik in Heidelberg haben den BdZA dazu erwogen, einen online Wissensbereich ins Leben zu rufen, der jungen Kolleginnen und Kollegen das Grundwissen zur sozialen Sicherung in Deutschland, der gesetzlichen und privaten Krankenversicherung, zur Abrechnung von zahnärztlichen Leistungen nach GOZ, BEMA und Co., sowie zu den Themen Behandlungsverträge, Beratung und Dokumentation im Rahmen einer ersten Beitragsserie vermittelt. Die seit Sommer dieses Jahres online verfügbaren Inhalte erfreuen sich einer stetig wachsenden Beliebtheit und zwei ergänzende Beitragsserien befinden sich bereits in der Vorbereitung.

Der BdZA hofft nun darauf, dass auch die Bundeszahnärztekammer das Spezialwissen als Ergänzung zur Berufskunde2020 sieht und so noch mehr Nachwuchszahnmediziner einen leichten Einstieg in das so wichtige Thema finden. Wie Dr. Brodmann zur Einleitung der Beitragsserie sehr richtig feststellt, basieren zukunftsfähige Berufsausübung und erfolgreiche Praxisführung im Wesentlichen auf drei Voraussetzungen: zahnmedizinisch fachlicher Kom-

Smile Design – Ihr Einstieg in den Zukunftstrend non-prep Veneers

Zertifizierungskurs (9 Fortbildungspunkte)

Erlernen Sie die einfache Handhabung des revolutionären BriteVeneers® non-prep Systems zum Wohle Ihrer Patienten und Ihrer Praxis

Vorteile für Ihre Patienten

- schmerzfrei – keine Spritze
- schonend – keine Entfernung gesunder Zahnschubstanz
- schnell – keine Provisorien
- strahlend – einfach schöne Zähne

Vorteile für Ihre Praxis

- attraktive Neupatienten/Praxisumsatzsteigerung
- überregionale Marketing- und Werbeunterstützung
- breit gefächertes non-prep Veneerssystem
- einfache Möglichkeit der Form- und Farbveränderung

In einer kleinen Arbeitsgruppe erleben Sie die Anwendung des BriteVeneers®-Systems bei der Komplettbehandlung durch den zahnärztlichen Trainer. Zudem erlernen Sie Schritt für Schritt das BriteVeneers®-System, indem Sie persönlich einen kompletten Veneerbogen (8 Veneers) im Rahmen einer praxisnahen Behandlung an Phantomköpfen selbstständig einsetzen.

Wählen Sie individuell nach dem Anspruch Ihrer Patienten das passende Veneerssystem

<p>BriteVeneers® One-Step hybrid kostengünstiges Einsteigerveneer Hybridkomposit</p>	<p>BriteVeneers® One-Step ceramic Zeitersparnis mit der zum Patent angemeldeten Traytechnologie 100 % Keramik</p>	<p>BriteVeneers® handcrafted ceramic individuelle Kreation mit maximalen Transluzenz- und Farbvariationen 100 % Keramik</p>
---	--	--

Kurse 2010

Düsseldorf 09.10.10/27.11.10	München 23.10.10	Hamburg 30.10.10	Wien 13.11.10	Berlin 20.11.10
---------------------------------	---------------------	---------------------	------------------	--------------------

Kursdauer: 10.00–15.00 Uhr 1. Teil: Theoretische Einführung in das BriteVeneers®-System • 2. Teil: Demonstration aller Behandlungsschritte am Beispiel eines Phantomkopfes • 3. Teil: 15.00–18.00 Uhr Praktischer Workshop/Zertifizierung



Tel.: +49-3 41/9 60 00 60 • Fax: +49-3 41/4 84 74 600 • E-Mail: info@brite-veneers.com • www.brite-veneers.com

Die Veranstaltung entspricht den Leitsätzen und Empfehlungen der KZBV einschließlich der Punktebewertungsempfehlung des Beirates Fortbildung der BZÄK und der DGZMK. 9 Fortbildungspunkte (Teil 3)